



„Einer der Gründe für die Lernschwierigkeiten der Schüler ist das nutzlose Auf-der-Stelle-Treten, das einförmige Üben.“

P.M. Erdnijew

Weitere Informationen zum Spiel finden Sie auf unserer Internetseite www.arithmetikus.de

Mit Spielspass zum Lernerfolg

Es ist nicht immer einfach, Kinder für das Lösen von Rechenaufgaben zu motivieren. Eintönig und ohne ein greifbares Ziel, verlangt das formale Rechnen den Kindern ein hohes Maß an Selbstdisziplin und Selbstmotivation ab, bietet jedoch nur wenig Spaß. Auch im Grundschulalter bleibt das Spielen für Kinder die natürliche und effektivste Lernmethode.

Mit dem Kartenspiel „Arithmetikus“ können die Schüler ihre Kopfrechenleistung im Zahlenraum 1 bis 100 auf eine spielerische Weise erheblich steigern. „Arithmetikus“ bietet die Spannung eines Gesellschaftsspiels und motiviert die Kinder durch spielerischen Wettbewerb, ihre Rechenfertigkeit ständig zu verbessern.

Zahlen kombinieren

Die einfachen Rechenaufgaben der Art „Wieviel ist $12 \times 3 - 8$?“ verlieren nach wiederholtem Üben schnell ihren Reiz. Mehr Kopfrechenkünste und kombinatorisches Geschick verlangt die Fragestellung: „Wie lässt sich die Zahl 17 aus den Zahlen 20, 7, 2 und 3 erhalten, wenn man dabei nur die vier Grundrechenarten anwenden darf?“ Schön, dass es dabei mehrere richtige Antworten gibt.

Aufgaben dieser Art werden im Laufe des Spiels zufällig generiert (je nach Spielzahl und den aufgenommenen Karten) und wiederholen sich kaum. Dabei zählen die Anzahl der zur Lösung verwendeter Karten (Punkte) und die Schnelligkeit, mit der man zu einer Lösung kommt.

Wie hast du das gemacht?

Dass es den meisten Rechenfehlern eine ungeeignete Rechenstrategie zugrunde liegt, ist inzwischen kaum ein Geheimnis. Es ist dem Lehrer jedoch wegen Zeitmangel kaum möglich, jedem Kind diese Denkfehler zu entlocken. Mit „Arithmetikus“ haben Lehrer ein Arbeitsmittel im Einsatz, bei dem Kinder selbst die Fehlerdetektive sind und sich und ihren Mitschülern zu Lernerfolg verhelfen können.

Bei der Spielauswertung müssen die Spieler ihre Rechenwege dem Spielgegner erklären. Es schult das Gedächtnis für bereits entdeckte Lösungen und schafft Raum für fachliche Kommunikation. Dabei können Schüler voneinander lernen, neue Rechenstrategien entdecken und eigene Strategien korrigieren. Der/die LehrerIn hat während des Spiels viele Möglichkeiten zur Beobachtung, direkten Hilfestellung und gezielten Förderung der Schüler.

Universelles Arbeitsmittel

Sie können das „Arithmetikus“ Kartenset bereits für die Einführung der Zahlen im ersten Schuljahr verwenden. Die symbolische und die Mengendarstellung der Zahlen machen die Karten für eine Vielzahl von Aufgabenstellungen interessant.

Je nach Situation (Partner- oder Gruppenarbeit) kann zwischen verschiedenen Spielvarianten gewählt werden. Sie können auf eine Ansammlung der Spielvarianten und zusätzlicher Aufgabenstellungen zu „Arithmetikus“ Kartenset zurückgreifen und Erfahrungen über dessen Einsatz mit Lehrern und Eltern austauschen.

Das „Arithmetikus“ Kartenspiel bedarf keiner ständigen Anleitung durch die Lehrperson. Somit eignet sich das Spiel insbesondere für die Nachmittagsbetreuung und für mathematische Förderung der Kinder in der Familie.